



Pressemitteilung des Gemeinderates vom 12. Juni 2015

Maria Heine Zellweger übernimmt Ressort „Soziales“

Ja zum Projekt Schuladministrationsystem Volksschule

Maria Heine Zellweger übernimmt im Gemeinderat das Ressort „Soziales“. In Kommissionen und für Delegationen wurden weitere Wahlen getroffen. Zur Realisierung des Projekts „Aussensanierung Gemeindehaus und Platzgestaltung“ soll eine separate „Baukommission Gemeindehaus“ eingesetzt werden.

Der Gemeinderat hat das Projekt Schuladministration Volksschule genehmigt. Für die Gemeinde Lutzenberg ergibt sich damit ein jährlicher Betrag von Fr. 2'052.00. Über den Zeitpunkt der Anschaffung wird die Schulkommission in Absprache mit der Schulleitung befinden.

Für das Schuljahr 2015/16 wird für drei Lektionen Französisch eine zusätzliche Lehrperson benötigt. Für diese, auf ein Jahr befristete Stelle wird Esther Wirz, Brenden 302, angestellt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Astrid Schantong, Hub 584, Wolfhalden, für ca. 10 Dauernachtwachen im Seniorenwohnheim Brenden anzustellen. Damit kann das Tagespersonal von Nacht-Pikettdiensten entsprechend entlastet werden.

Für das Lutzenberger Dorf-Fussballturnier vom 14.-16. August 2015 wird die Benützung der öffentlichen Anlagen beim Schulhaus Gitzbüchel bewilligt.

Gemeinderat hat sich konstituiert

An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat Lutzenberg die Konstituierung für das Amtsjahr 2015/16 vorgenommen. Das neu gewählte Mitglied des Gemeinderates, Maria Heine Zellweger, übernimmt das Ressort „Soziales“, für das auch schon ihr Vorgänger im Amt, Markus Hürlimann, verantwortlich war. Rekursinstruktorin für dieses Ressort ist Vize-Gemeindepräsidentin Esther Albrecht. Maria Heine Zellweger übernimmt die Funktion einer Rekursinstruktorin in den Ressorts Gesundheit; Friedhöfe, Bestattungen; Forst- und Landwirtschaft, sowie Wasserversorgung. Ausserdem erfüllt Maria Heine Zellweger in Zukunft auch die Delegierten-Mandate des zurückgetretenen Gemeinderats.

Weitere Neuwahlen sind:

| | |
|--|-------------------------------------|
| Präsidentin Abstimmungsbüro: | Carolina Hiltbrunner, Vorderbrenden |
| Kontaktperson Verein Weiterbildung: | Viola Ulreich, Büelachen |
| Kommission Bau- und Umweltschutz: | Gallus Kappler, Wienacht |
| Delegierter-Stv. KVA/A-Region: | Gallus Kappler, Wienacht |
| Delegierter-Stv. Abwasserverband Altenrhein (AVA): | Gallus Kappler, Wienacht |



Die Feuerschutzkommission wurde auf Ende Amtsjahr 2014/2015 aufgehoben. Die Mitglieder (Anita Burri, Michi Schwinn und Damian Langenegger) wurden per 31. Mai 2015 mit bestem Dank für ihre geleistete Arbeit verabschiedet.

Die bisherige Feuerschutzkommission wird aufgrund der Fusion der Feuerwehren Rheineck, Thal, Lutzenberg durch den Ausschuss Feuerschutz ersetzt. Diesem Ausschuss gehören an:

Präsident: Eugen Kamber, Gemeinderat
Mitglieder: Enzo Termine, Kommandant Feuerwehr RTL (SV-RTL)
Michi Schwinn, früherer Kommandant Feuerwehr Lutzenberg

Baukommission Gemeindehaus: Zur Realisierung des am 9. Februar 2014 von der Stimmbürgerschaft abgelehnte Projekt „Aussensanierung Gemeindehaus und Platzgestaltung“ wird eine separate „Baukommission Gemeindehaus“ eingesetzt. Sie erhält den Auftrag, das Projekt neu zu konzipieren und dem Gemeinderat entsprechende Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Zu einem späteren Zeitpunkt soll die Kommission auch die Bauarbeiten begleiten. Sobald entschieden ist, wer der „Baukommission Gemeindehaus“ angehören soll, wird die Öffentlichkeit darüber orientiert.

Projekt Schuladministrationssystem reduziert

Die Strategiekommission AR führte im Sommer 2014 bei Kanton und Gemeinden eine Vernehmlassung zur eGovernment- und Informatik-Strategie 2014 durch. Im Entwurf des Projektportfolios 2014-2018 war als eines von diversen geplanten Projekten ein Schuladministrationssystem für die Ausserrhoder Volksschulen aufgeführt. Mehrere Gemeinden beurteilten die geschätzten Kosten als zu hoch. Weiter wurde der Wunsch geäußert, eine etablierte und weniger komplexe Lösung zu finden. Daraufhin wurde das Projekt mit Reduktion der Komplexität und Kosten überarbeitet. Das redimensionierte Projekt wurde in die eGovernment- und Informatik-Strategie 2014 aufgenommen, welcher der Kanton und die Gemeinden im erforderlichen Quorum zustimmten.

Das geplante Schuladministrationssystem ist ein gemeinsames Projekt von Kanton und Gemeinden. Die Lösung soll in den Volksschulen der Gemeinden wie auch auf dem kantonalen Amt für Volksschule und Sport eingesetzt werden. Die Jährlichen Kosten betragen Fr. 177'042.00. Sie werden je zu 50 % von Kanton und Gemeinden getragen. Die Pauschalen pro Gemeinde werden aufgrund der Einwohnerzahl berechnet. Für die Gemeinde Lutzenberg ergibt sich damit ein Betrag von Fr. 2'052.00.

Jede Gemeinde kann über die Einführung der Schuladministrationslösung selbst entscheiden. Für die Gemeinde Lutzenberg ist zur Zeit noch unklar, wann diese Anschaffung getätigt werden soll. Darüber wird die Schulkommission in Absprache mit der Schulleitung befinden.

Befristete Stelle in Französisch

Um in der 5. und 6. Doppelklasse im Französisch differenzieren zu können, wird an der Schule Lutzenberg für das Schuljahr 2015/16 eine zusätzliche Lehrperson für drei Lektionen Französisch benötigt. Diese Stelle ist befristet für ein Jahr, d.h. vom 1. August 2015 bis zum 31. Juli 2016.



Der Gemeinderat hat beschlossen, Esther Wirz, Brenden 302, Lutzenberg, als Lehrerin für drei Lektionen Französisch anzustellen. Esther Wirz hat bisher schon mehrere Stellvertretungen auf der Mittelstufe übernommen und ist mit der Schule Lutzenberg sowie der Zusammenarbeit im Team bestens vertraut.

Entlastung für das Tagespersonal

Im Seniorenwohnheim Brenden leistet das Personal zur normalen Arbeitszeit hinzu auch noch Nachtdienst. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, Astrid Schantong, Hub 584, Wolfhalden, für ca. 10 Dauernachtwachen anzustellen. Indem damit 10 Dauernachtwachen pro Monat entfallen, kann das Tagespersonal von Nacht-Pikettdiensten entsprechend entlastet werden. Diese Neuanstellung hat keine weiteren Auswirkungen auf das Budget 2015.

Fussball mit Wurst und Brot

Vom 14.-16. August 2015 findet das Lutzenberger Dorf-Fussballturnier bereits zum 33. Mal statt. Gemeinderat Lukas Hiltbrunner stellt, als Vertreter des Organisationskomitees, gegenüber dem Gemeinderat Lutzenberg das Gesuch um Bewilligung für die Benützung der öffentlichen Anlagen im Bereich des Schulhauses Gitzbüchel. Die Benützung erfolgt im Rahmen der Vorjahre.

Demgemäss können das Spielfeld und die Turnanlage Gitzbüchel für das Dorf-Fussballturnier benutzt werden. Als Gemeindebeitrag an die Auslagen beschliesst der Gemeinderat, dass im Rahmen des Schülerturniers jedem Schulkind auf Kosten der Gemeinde eine Wurst mit Brot und ein Getränk gratis abgegeben wird.

Beitrag an Verein Pro Alte Mühle

Im Jahr 1984 wurde in einer breit angelegten Rettungsaktion der Verein „Pro Alte Mühle Wolfhalden“ mit dem Zweck gegründet, die im Jahr 1789 erbaute, kunsthistorisch bedeutsame Alte Mühle am Gstaldenbach zwischen Wolfhalden und Heiden der drohenden Spekulation zu entziehen, sie zu restaurieren und zu erhalten. Diese „Rettungsaktion“ ist geglückt.

Der Verein will nun das Nebengebäude, das sich einem baufälligen Zustand befindet, sanieren. Mit dem Ziel „Sanieren und Erhalten“ soll das marode Gebäude mit einem Teilabbruch und Wiederaufbau eine neue gewerbliche Nutzung erhalten. Die Baukosten werden mit Fr. 550'000.00 veranschlagt, doch dem Verein Pro Alte Mühle fehlen dazu die nötigen Eigenmittel. Mit einer Sammelaktion erhofft sich der Verein, das nötige Eigenkapital für den Bau zu beschaffen zu können. Die Gemeinde Lutzenberg unterstützt das Projekt Nebengebäude des Vereins Pro Alte Mühle, Wolfhalden, mit einem symbolischen Beitrag von Fr. 1'000.00.